

Oldies-Schitour auf die Rote Wand

Unberührter Schnee, herrliche Hänge und 15 cm Pulverschnee

Trotz der eher touren-untauglichen Schnee- und Wetterlage ließen wir uns nicht aufhalten und peilten die Rote Wand oberhalb der Wurzeralm an. Sechs echte Oldies (Erika, Elfi, Karl, Gust, Penn Fritz, und ich) und eine Verstärkung aus der "Leistungsgruppe" (Koll Poldi war ein Super Spurer) begaben sich auf den Weg zum Halssattel und weiter zum Mausbachgraben bis zum Rotwandsattel. In der Talstation machten wir allerdings erst Aufwärmübungen im WC-Vorraum, da wir zu früh da waren.



Unberührter Schnee, herrliche Hänge wie für uns geschaffen mit bis zu 15 cm Pulverschnee. Im Anstieg vom Sattel zur Rotwand hatten wir windmäßig fast ein "deja vue" von Kitzbühel, das war aber wesentlich schwächer und nur von kurzer Dauer. Der Steilhang Richtung Rotwand war hinauf eben steil, herunter aber ein Genuss allererster Ordnung. Die ganze Abfahrt kann man nur mit "Erste Sahne" beschreiben. Zum Teichboden hinunter wurde Karl von einem Schneebrocken von den Schiern "gebrockt". Wegen der Eile konnten sich dann nur Gust, Erika

und ich den Anstieg zum Schwarzeck "geben", eine Extraübung, die sich durchaus lohnt. Ein Supertag, weil auch das Wetter mitspielte.



Fredi Strasser